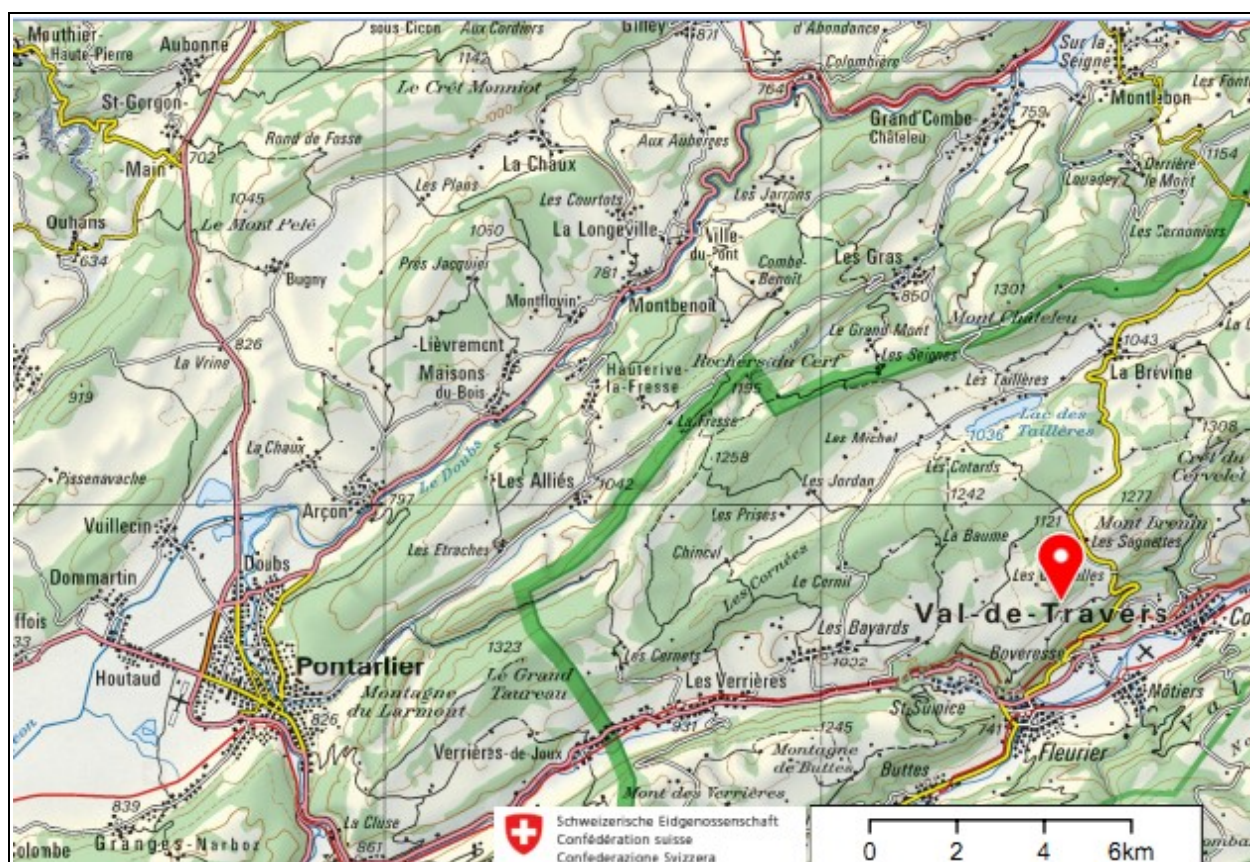


Glacière de Monlési

Lage	Kanton Neuenburg/Neuchâtel	Version von 2016-10-09	Ort Val-de-Travers, Fleurier - La Brévine
Karte SLK ...	Geographische Koordinaten 46° 56' 25.6" Nord	006° 35' 15.3" Ost	Höhenlage 1143 m
Daten	Gesamtlänge ... m	Tiefe -38 m	Eingang drei Schächte; Leiter in Schacht 1
Ausrüstung: Grundausrüstung (Helm, Beleuchtung, Handschuhe, Schlaz...); Seiltechnik.			
Hinweise: Schachthöhle, Eishöhle: Eisschrauben mitnehmen, Steinschlag- und Eisschlaggefahr. Vom Eisvolumen (ca. 10 000 m³) her mit Abstand größte Eishöhle im Jura.			
Literatur/Pläne: Die Alpen 7/2003 (SAC)			
Befahrung: Ausbildungstour 2004, 2005		http://...	

Lage:

Die Höhle liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Val-de-Travers im Höhenzug des Neuenburger Jura.



Copyright, Swiss federal authorities. http://www.disclaimer.admin.ch/terms_and_conditions.html

Anfahrt und Parken:

Von *Morteau* nach Süden in die Schweiz und über *La Brévine* in Richtung *Col des Sagnettes*, oder von *Pontarlier* 5 km nach Süden auf der N57 via *La Cluse de Joux* und D67 nach Osten, über die Staatsgrenze nach Osten der N10 folgen über *Les Verrières*. Von der Grenze ca. 10 km der N10 folgen bis *Fleurier*, links abzweigen Richtung *La Brévine*, der ansteigenden Straße folgen bis zum Paß *Col de Sagnettes*, dort links parken bei einer Holzhütte. Wanderwegweiser (gelbes Schild) *Col de Sagnettes*, *Glacière de Monlési* 20 min.



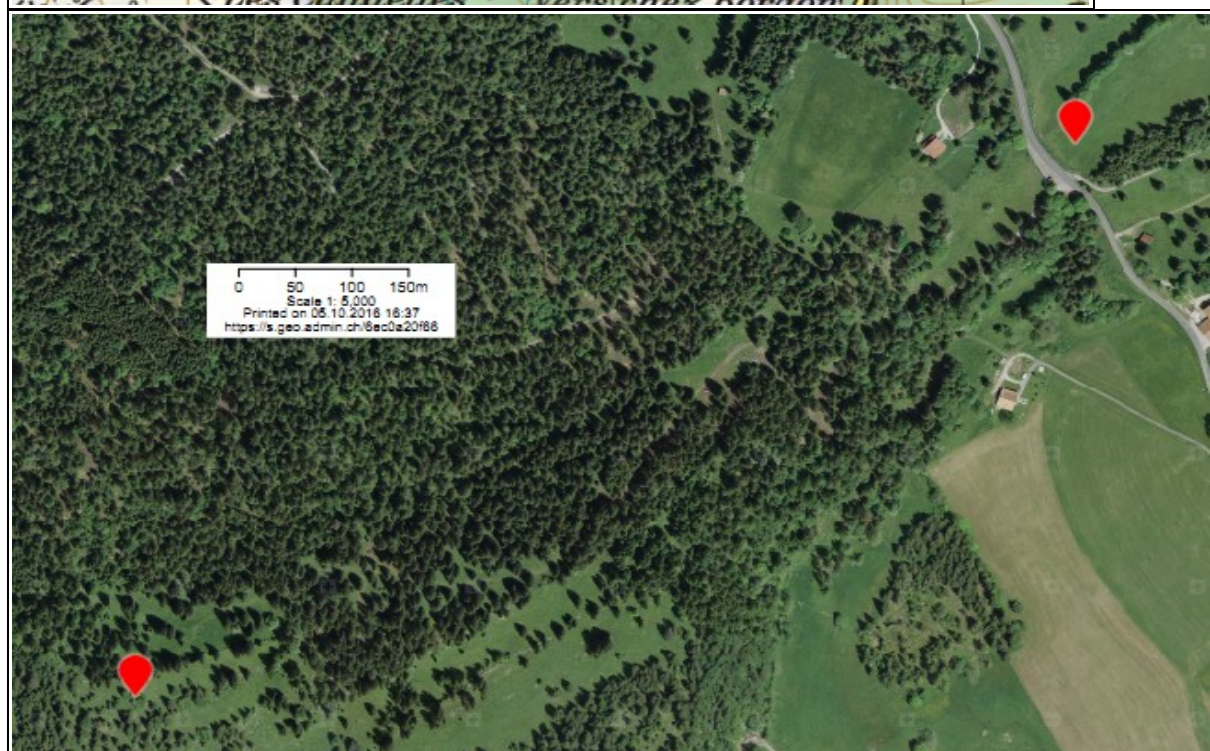
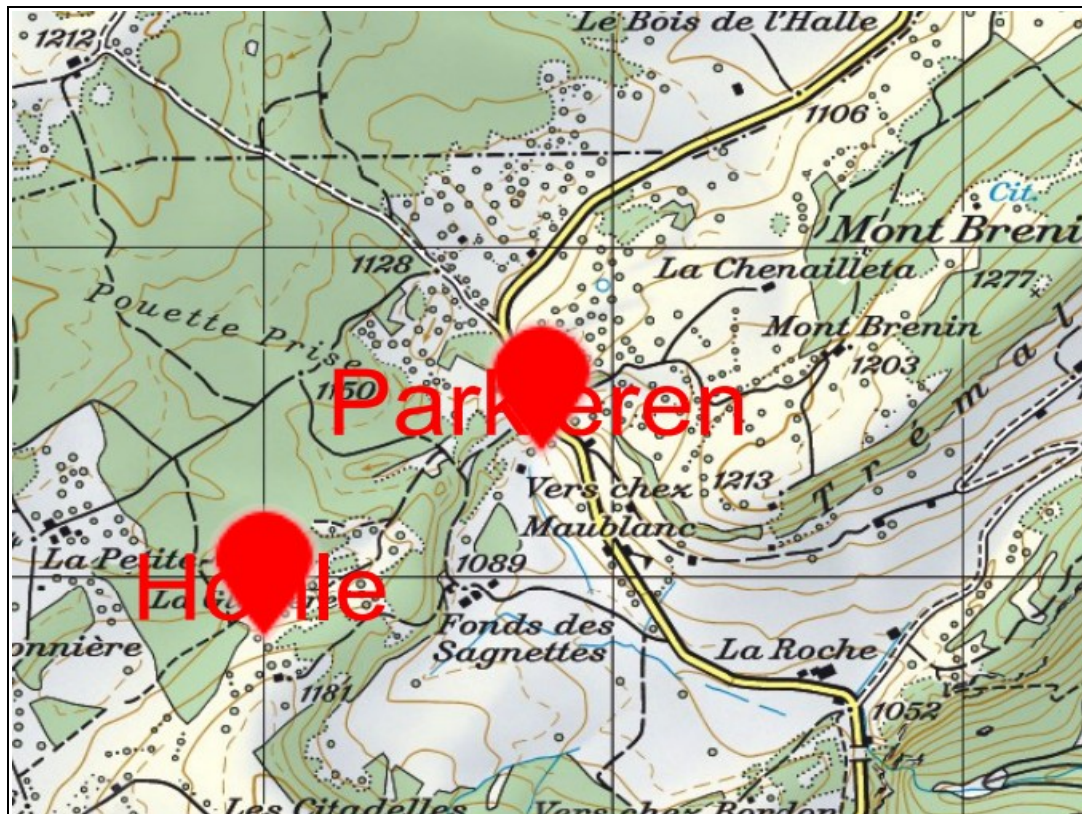
Zugang:

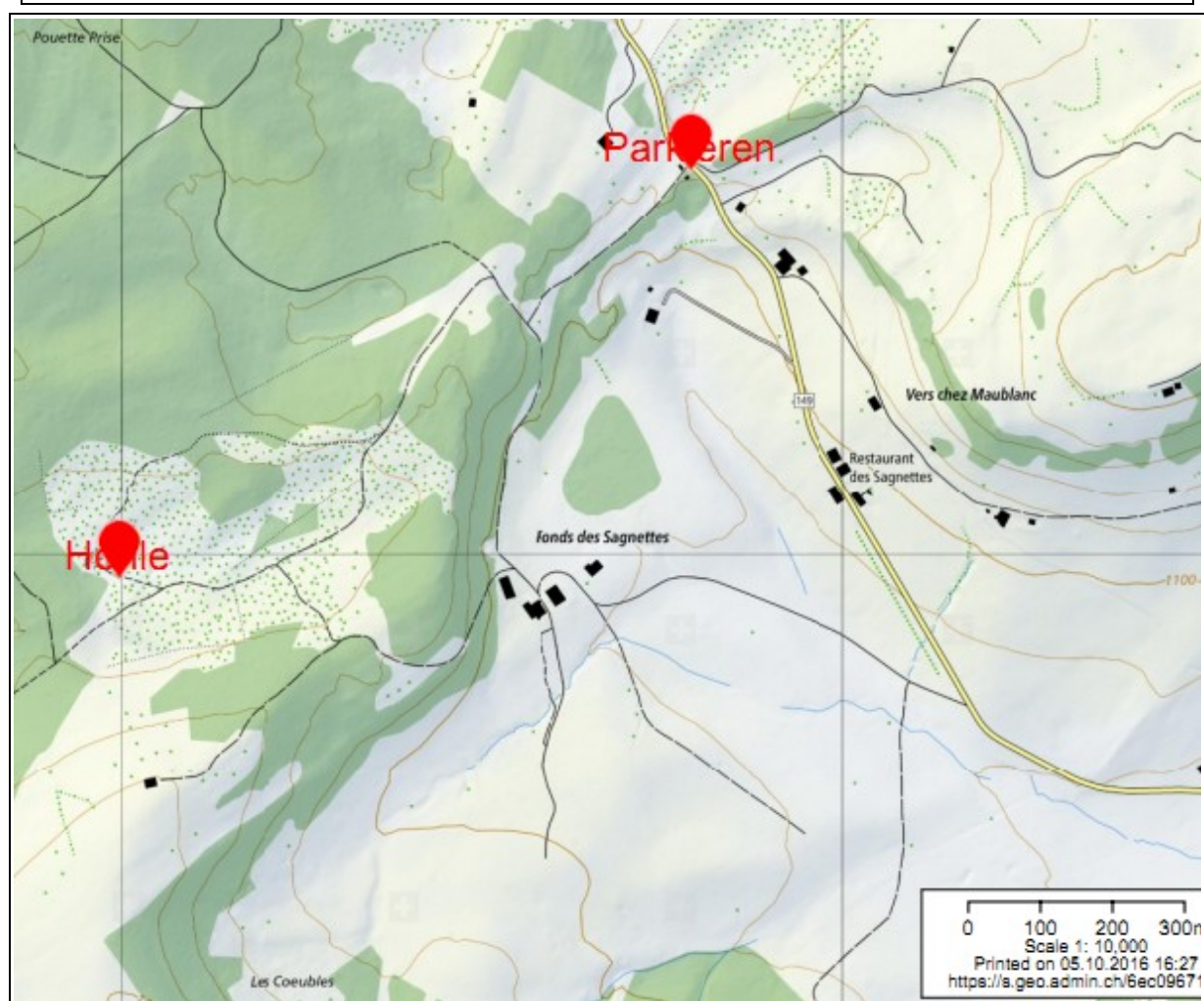
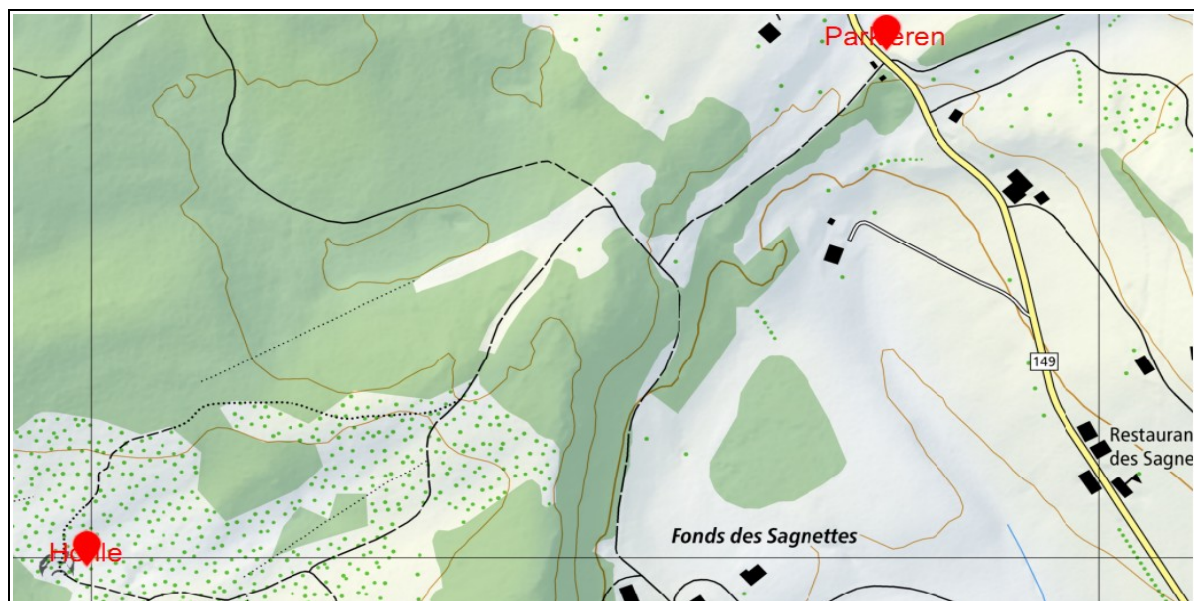
20 Minuten, teils matschige Wege, markiert, siehe unten folgende Beschreibung.

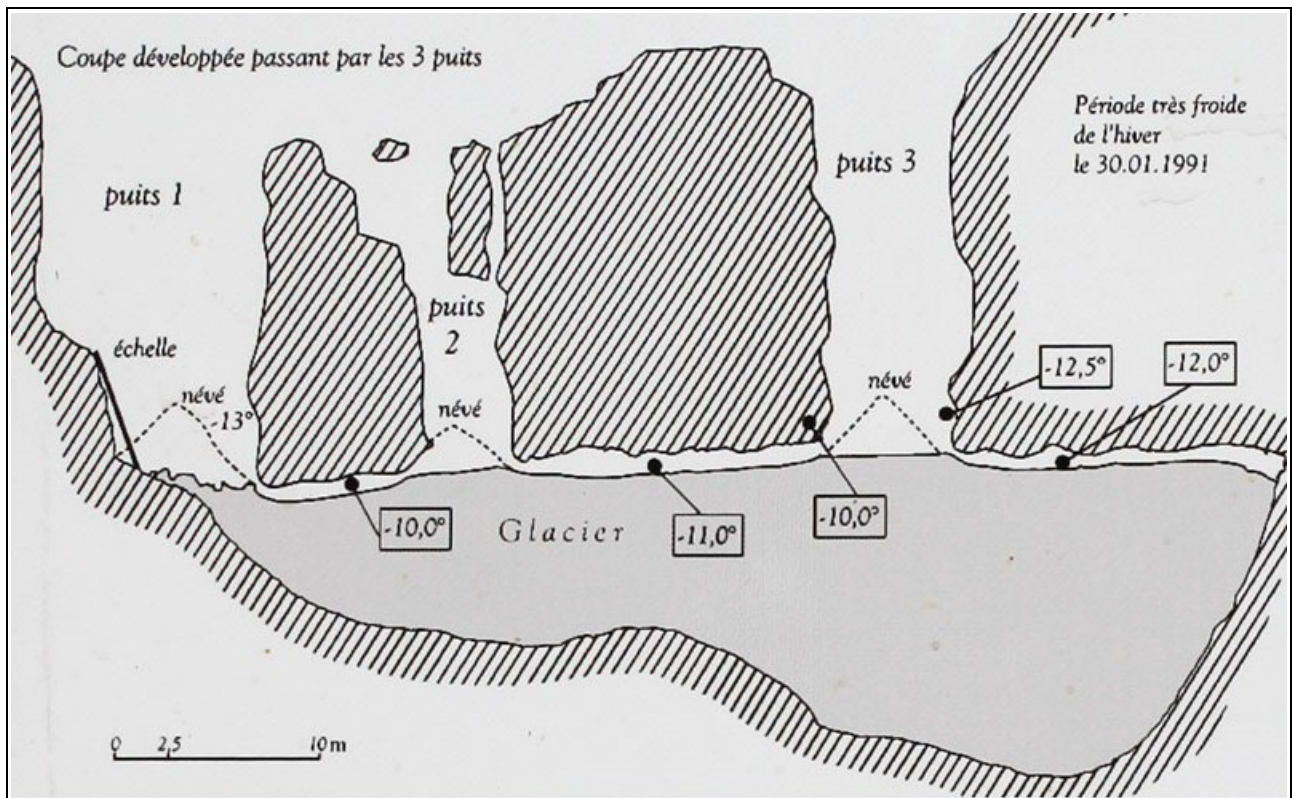


Eismasse ca. 40 x 29 Meter, 15 Meter hoch. **Lebensgefahr beim Betreten des Eises** ohne passende Ausrüstung und erfahrenes Personal. Je nach Verhältnissen Eisschrauben notwendig, um den Grund der Höhle zu erreichen. Anders als im Plan dargestellt geht die Eisfläche in einen **senkrechten Abbruch** über.

Niemals die Eisfläche ohne Seilsicherung betreten!







Niemals die Eisfläche ohne Seilsicherung betreten!

Notrufnummer in der Schweiz 1414, auch bei Höhlenunfällen.

In den Eishöhlen wird es sehr kalt und naß (Schmelzwasser durch Körperwärme). Warme Handschuhe, Neoprensocken!

Zugang und Befahrung:

Dem gelb markierten Wanderweg folgen, an einer Infotafel vorbei bis zur zweiten Infotafel vor dem Schacht 1.

Nun entweder dem gesicherten Steig bis minus 18m folgen, Beginn der Eisfläche. Ab hier **anseilen**, auch im flachen Bereich – **keine Haltemöglichkeit, Lebensgefahr!** An der vom Eingang gesehen linken Seite der Eisfläche befinden sich mehrere, teilweise ins Überhängende abfallende Schächte, die erst kurz vor der Wand sichtbar werden.

Vom Eingang her an der rechten Wand entlang kann man eine interessante Eisformation erreichen.

Bester Zugang zum Grund der Höhle:

Nicht den gesicherten Steig absteigen, sondern den Eingangsschacht umgehen und etwa 10 Meter weiter, jenseits einer schmalen Felsbrücke, im Schacht 3 abseilen (nicht mit dem engen Schacht 2 verwechseln). Seil am Baum befestigen und direkt bis zum Schneekegel am Schachtgrund abseilen (20 m), zwischenfixieren (Anker mit Lasche vorhanden) und dem Kabel zunächst über die horizontale Eisfläche, diesseits des Schneekegels, entlang einer Deckenverschneidung folgen. Kurz bevor man die Wand erreicht, nach ca. 15 Meter horizontaler Querung, geht die Eisfläche in ein 1x2 Meter großes Fenster über, das senkrecht abfällt (ca. 16 Meter tiefer Schacht). Überhang. Seil unbedingt an eingeklebtem Edelstahl-Anker mit Lasche an der Felswand fixieren.

Achtung, erreicht man den Anker in der Wand nicht, wird nach dem horizontalen Queren der Eisfläche die Seildehnung wirksam, während man versucht das Seil einzuhängen, man rutscht im steiler werdenden Eis weiter und bleibt etwa unter dem Überhang hängen. In diesem Fall Steigklemmen bereithalten. Alternativ mit Eisschraube noch im horizontalen Bereich zwischenfixieren!

Man benötigt ca. **60 bis 70 Meter Seil** (durchgehend).